Alle Kinder müssen geliebt werden! – Parascha Toldot

19. November 2020 – 3 Kislev 5781

Obwohl Yakov und Eisav Zwillinge
waren, unterschieden sie sich sehr stark voneinander, nicht nur äußerlich,
sondern auch vom Charakter. Es war offensichtlich, dass Eisav ein sehr aktiver
Mensch war und Yakov eher der stille Typ. Von Anfang an scheint sich die
Elternliebe zwischen den beiden Zwillingen aufgeteilt zu haben, dass Yizchak
Eisav liebte und Rivka den Yakov. Es gibt viele Erklärungen, warum Yizchak
Eisav bevorzugte, obwohl dieser offensichtlich nicht so gerecht und fleißig
war, wie Yakov. Manche sagen, dass Eisav seinem Vater absichtlich komplizierte Fragen
stellte, um sein Interesse vorzutäuschen und Yizchak wirklich glaubte, dass
Eisav der Bessere ist. Deswegen wollte er später ausgerechnet Eisav den besonderen
Segen geben, weil er sich von Eisav täuschen ließ.

Der Sforno präsentiert eine andere Erklärung, welche uns lehrt, wie man mit schwierigen Kindern umgehen muss:

Er kommentiert auf den Passuk □□□ □□ □□□□ □□□□□ (Kap. 25, Vers 28) „Und Yizchak liebte AUCH den Eisav“. Seiner Meinung nach wusste Yizchak ganz genau, welcher seiner Kinder der Fleißige ist und wahrlich am Lernen interessiert ist und welcher nicht. Er kannte Eisavs stürmische Natur und sah seine Schwierigkeit die Erwartungen seiner Eltern zu verwirklichen. Trotzdem liebte er Eisav genauso wie Yakov und zeigte es ihm vielleicht sogar noch mehr als Yakov. Um Yakov machte er sich keine Sorgen, weil dieser dank seiner stillen und wissensdurstigen Natur auch alleine zurechtkam. Natürlich liebte er Yakov auch und überließ ihn nicht sich selbst, aber er schenkte Eisavs Erziehung viel mehr Aufmerksamkeit.

Die Tora lehrt uns hier eine sehr wichtige Lektion: Es gibt verschiedene Kinder, manche erfolgreich, klug und selbstständig. Sie bringen den Eltern nur Freude und gute Noten nach Hause. Sie sind anständig, höfflich und werden von allen gelobt. Es fällt den Eltern normalerweise nicht zu schwer solche Kinder zu lieben. Aber es gibt auch weniger erfolgreiche Kinder, welche nicht immer gute Noten und Freude nach Hause bringen…

Sie haben Schwierigkeiten mit dem Lernen und sind auch nicht immer höflich und brav. Solche Kinder zu lieben fällt den Eltern nicht immer leicht, aber wir lernen von Yizchak, dass gerade diese Kinder die Liebe ihrer Eltern am meisten brauchen! Auf keinen Fall darf man weniger erfolgreiche Kinder mit den „Besseren“ vergleichen und von ihnen erwarten auch so zu sein. Jedes Kind hat seine individuellen Stärken und Schwächen

und sollte nach seinen eigenen Errungenschaften gewertet werden.

Jedoch bekam Eisav diese
besondere Liebe nur von seinem Vater. Rivka aber, so bezeugt es die Tora,
liebte nur den Yakov und wer weiß, vielleicht wäre aus Eisav etwas Anderes
geworden, hätte er diese Liebe von beiden Eltern erhalten.